



Die Organisatorinnen des Mittagstreffs, Christa Baumann, Anny Steiner und Anny Koch, gratulierten Josef Gisler zum 100. Geburtstag. Bild: Werner Geiger

Pro Senectute feierte mit Josef Gisler

100 Jahre jung und noch immer mit dem Töff unterwegs

Seit 1994 nimmt Josef Gisler mit wenigen Ausnahmen an jedem Mittagstreff teil. Grund genug, um mit ihm zu feiern. Am Mittwoch, 9. Oktober 2010, gratulierten ihm die Organisatorinnen und die Teilnehmer des Mittagstreffs zum 100. Geburtstag.

Von Werner Geiger

Der Mittagstreff der Pro Senectute in der Gemeinde besteht schon seit 1994. Josef Gisler aus Oberarth, welcher kürzlich sein 100. Wiegenfest feiern konnte, ist in dieser Institution

schon seit Anbeginn ein gern gesehener Gast. Am 6. Oktober 2010 gratulierten die Organisatorinnen des Mittagstreffs, Christa Baumann, Anny Koch und Anny Steiner, anlässlich des Mittagessens im Restaurant Schöntal in Oberarth Josef Gisler ebenfalls zu seinem 100. Geburtstag. Josef Gisler erfreut sich einer unglaublichen Gesundheit und körperlicher Fitness, denn auch an diesem Tag und wie schon seit vielen Jahren kam er mit seinem Töff angetauscht. Als Hahn im Korb freut er sich besonders in diesem Kreis, denn ausser ihm sind fast ausschliesslich Frauen am Mittagstreff.



Die Gruppe der Böschungspflege unter der Leitung von Robert Annen und Felix Beeler.

Bilder: Werner Geiger

Berufslernverbund Thal-Gäu-Bipperramt auf der Rigi im Einsatz

Adrian Imbach mit seinen Auszubildenden setzte wieder Zeichen für die Zukunft

Im Zusammenhang mit dem Alleenprojekt wurden auf der Rigi zwischen Klösterli und Des Alpes 30 Ahornbäume gepflanzt. Im Klösterli, Trib und Kulmwald fanden Waldräumungen statt. Entlang des Rigibahn-Trassees widmete man sich der Böschungspflege.

Von Werner Geiger

Seit einigen Jahren kommt Adrian Imbach mit der Lehrlingsprojektwoche auf die Rigi. Dieses Jahr fand die Projektwoche zwischen dem 3. und 10. Oktober 2010 bei wunderbarem Herbstwetter statt. Die Unterallmeindkorporation Arth sowie die Rigi Bahnen AG haben für die Lehrlinge wiederum ein happiges Programm zusammengestellt. In insgesamt 5 Gruppen wurden die rund 40 Lehrlinge (Mädchen und Knaben) von den Mitarbeitern Robert Annen, Paul Baggenstos, Severin Nigg, Martin Schindler und Pius Betschart betreut. Auf dem Arbeitsprogramm stand unter anderem Böschungspflege ent-



Ein Teil der Gruppe Ahornpflanzler mit Projektwochenleiter Adrian Imbach (auf dem Bagger) und Paul Baggenstos, UAK (ganz rechts).

lang dem Trassee der Rigibahnen, Waldräumung im Klösterli, Trib und im Kulmwald. Im Zusammenhang mit dem projektierten Alleenprojekt auf der Rigi setzten die fleissigen Teilnehmer der Projektwoche im Ge-

biet zwischen Klösterli und Des Alpes rund 30 Ahornbäume. Für die angehenden Berufsleute ist diese Projektwoche immer wieder von bleibenden Erinnerungen an die Rigi geprägt.



Kino Arth



Salt

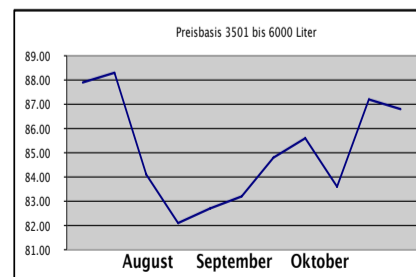
Freitag, 15. Oktober 20.00 Uhr
Samstag, 16. Oktober 20.00 Uhr
Sonntag, 17. Oktober 20.00 Uhr

Keiner Frau traut man in Hollywood Actionrollen eher zu als Angelina Jolie. Als CIA-Agentin Evelyn Salt darf sie wieder ran.

Nun ist es also Angelina Jolie alias Evelyn Salt, die schon in der ersten Szene des Films in Nordkorea übel gefoltert wird, bevor sie wieder an die US-Behörden übergeben wird. Doch das Bild der loyalen CIA-Agentin im unerschütterlichen Einsatz fällt schlagartig zusammen, als ein russischer Überläufer ihre angeblich wahre Identität als russische Undercover-Spionin aufdeckt. Um der Verhaftung zu entgehen und ihren Mann zu schützen, entscheidet sie sich zur Flucht. Wie zuletzt bereits die 8. Staffel von «24» wärmt auch «Salt» den Kalten Krieg wieder auf und macht Russland zum grossen Gegenspieler der USA, wenn es um den Weltfrieden geht. Der Thriller-erprobte Phillip Noyce («The Bone Collector») inszeniert seinen

Film als packende Hetzjagd und Actionsequenzen, die zwar ziemlich over the top sind, gleichzeitig aber auch eine gewisse Realitätsnähe und Bodenhaftung wahren wollen. Als Getriebene wird Evelyn Salt zu so etwas wie einem weiblichen Gegenstück zu Jason Bourne und zeigt sich – wie ihre Mitstreiter Liev Schreiber und August Diehl in Nebenrollen – in sehr guter Form. Selbst mit zierlichem Körper nimmt man ihr so die Agentin ab: Sie schießt, stürzt, schleppt sich immer wieder weiter – und strahlt doch wie eine überlebensgrosse Hollywood-Ikone, wenn sie in Zeitlupe mit Eleganz und kühlem Killerblick ein halbes Dutzend russischer Spione erschießt. Die Latexmaske, die sie sich in einer Szene vom Gesicht reisst, ist durchaus symbolisch. Mehrfach häutet sich diese Evelyn Salt, verändert sich ihre Identität und für die Zuschauer damit auch der Blickwinkel auf die Geschehnisse im Film. «Salt» ist nicht nur ebenso rasant wie unterhaltsam, sondern auch das bisher vielleicht beste Actionshowcase für Jolie überhaupt.

Heizölpreise



Heizölpreise (Talkessel Schwyz)	
Tagesrichtpreise (Franken per 100 Liter/inkl. 7.6 % MwSt)	
800 bis 1'500 Liter	96.60
1'501 bis 2'000 Liter	93.90
2'001 bis 3'500 Liter	89.40
3'501 bis 6'000 Liter	86.80
6'001 bis 9'000 Liter	85.30
9'001 bis 14'000 Liter	82.30

Quelle: SwissOil Zentralschweiz



Die jungen Leute machten beim Aufräumen mächtig Feuer und Rauch.



Kari Weber, UAK-Präsident (links), und Pius Betschart, Projektleiter UAK, anlässlich der «Inspektion».



Zum Schluss der Woche wurde noch ein Relikt (Opel Olympia) aus alten Zeiten entsorgt. Entsprechende Untersuchungen über die Herkunft sind noch im Gange.